

---

# IFACCA IM ÜBERBLICK

---

IFACCA – International Federation of Arts Councils and Culture Agencies – ist das globale Netzwerk nationaler Agenturen oder Behörden, die für die Kulturförderung zuständig sind.

Seit Dezember 2000 bemüht sich IFACCA darum, die Leistungen öffentlicher Einrichtungen der Kulturförderung sowie deren Effektivität zum Nutzen ihrer Gesellschaft zu verbessern.

IFACCA setzt sich ein für erprobte und erfolgreiche Verfahrensweisen in der Kulturpolitik, in der Kunstförderung, bei der Erschließung neuer Nutzergruppen und im öffentlichen Zugang zu künstlerischen Angeboten.

**Vorsitz**

Alan Davey  
Chief Executive  
Arts Council England

**Geschäftsführung**

Sarah Gardner  
(Executive Director)

## LEITBILD

*Eine Welt, die den Eigenwert der Künste ebenso anerkennt wie deren Beiträge zur Stärkung sozialer Gemeinschaften und zur Persönlichkeitsentwicklung.*

## ZIELSETZUNG

*Die Leistungsfähigkeit und Effizienz öffentlicher kultureller Fördereinrichtungen – und damit zugleich ihren Nutzen für die Gesellschaft – durch internationale Zusammenarbeit, Fürsprache und Forschung entscheidend verbessern.*

## AUFGABEN

Die Organisation verwirklicht ihre Ziele

- durch die Unterstützung von Führungskräften öffentlicher kultureller Fördereinrichtungen, denen sie klare internationale Perspektiven zu Entwicklungen vermittelt, die die Künste und die Kulturpolitik beeinflussen; dafür
  - stellt sie "best practice"-Informationen zur Kunst- und Kulturförderung bereit und
  - veranstaltet internationale Foren zur Diskussion zentraler Anliegen;
- durch eine Erweiterung der Wissens- und Informationsbasis der Förderagenturen mit Blick auf
  - ein verbessertes Management sowie den Austausch von Informationen oder Ideen, und
  - die gemeinsame Erschließung von Ressourcen, Forschungsergebnissen und Analysen;
- durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Verständigung unter den Mitgliedern sowie zwischen ihnen und anderen wichtigen Organisationen oder internationalen Netzwerken; dafür
  - fördert sie den Austausch von Fachleuten oder vermittelt gemeinsame Projekte, und
  - betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Ziele und Aktivitäten von IFACCA;
- durch Bewußtmachen des Werts öffentlicher Förderung für eine vielfältige künstlerische und kulturelle Praxis; dafür
  - entwickelt sie Instrumente, die Einrichtungen der Kulturförderung dabei unterstützen können, die Bedeutung der Künste für die Gesellschaft zu klären, und
  - regt sie Diskussionen über Erträge künstlerischer Arbeit und über Querverbindungen zu anderen politischen Aufgabenfeldern an;
- durch fachlich relevante, interaktive und transparente Leistungen für die ihre Mitglieder; dafür
  - stellt sie wirksame Kommunikationsinstrumente und Organisationsstrukturen bereit und
  - verwaltet Finanzen, Mitarbeiter oder Informationen effizient und nach ethischen Prinzipien.

## Mitglieder des Vorstands

(Stand 1. Mai 2011 – Neuwahl bei der Generalversammlung im Oktober 2011)

- Alan Davey (Vorsitz), Chief Executive, Arts Council England
- Qu'resh Ahmed (stellv. Vorsitz), General Manager, Bomas of Kenya, Kenya
- Robert Sirman (Schatzmeister), Director, Canada Council for the Arts, Canada
- Poul Bache, Director General, Danish Arts Agency
- Kathy Keele, Chief Executive Officer, Australia Council for the Arts, Australia
- Li Mu, Vice President, China Federation of Literary and Arts Circles, PR China
- Sarah Gardner (ex officio), Executive Director, IFACCA

Der Vorstand tagt zweimal pro Jahr, vgl. dazu näher [www.ifacca.org/ifacca\\_events/board-meetings/](http://www.ifacca.org/ifacca_events/board-meetings/)

## PROJEKTE UND INSTRUMENTE

Zur Realisierung der Ziele und Aufgaben wurden von IFACCA verschiedene Instrumente und Projekte entwickelt, weitere sind in Vorbereitung. Einige Beispiele:

**Internetportal:** [www.ifacca.org](http://www.ifacca.org)

Die Webseiten von IFACCA sind auf einer gemeinsamen Plattform zusammengefasst: Aktuelle Nachrichten über internationale und nationale Entwicklungen und Publikationen zur Kulturpolitik sowie über Konferenzen und Ausschreibungen gibt es auf der Homepage. Das **IFACCA directory** informiert über Fördereinrichtungen in 165 Ländern. Die Sektion **topics and themes** und der **information exchange** ermöglichen einen raschen Zugriff zu unseren Forschungsressourcen. Die **photo gallery** zeigt Bilder zu verschiedenen Aktivitäten von IFACCA. **Services** wie das ACORNS e-bulletin, ConnectCP, Weblinks, Berichte und Informationen in verschiedenen Sprachen stehen ebenso zur Verfügung wie die Satzung und Übersichten zum Vorstand, zu den Mitgliedseinrichtungen und zum Sekretariat.

**ACORNS – Kunst und Kultur Online Lesernachrichtendienst**

ACORNS, ein Newsletter für und über öffentliche Einrichtungen der Kulturförderung, wird alle zwei Wochen per Email publiziert. Er liefert:

- Nachrichten über die Mitgliedseinrichtungen und das Sekretariat von IFACCA;
- Informationen über weitere Ministerien und Förderagenturen im kulturellen Bereich;
- Nachrichten von allgemeinem Interesse für das Personal von Einrichtungen zur Kulturförderung und für Wissenschaftler mit Forschungsschwerpunkt Kulturpolitik;
- Ein Überblick zu speziellen Ressourcen, darunter Neuerscheinungen, Links zu Webseiten und Veranstaltungen sowie Stellenangebote.

Frühere Ausgaben von ACORNS können mit Hilfe der Suchmaschine des Nachrichtenarchivs erschlossen werden (über 13.500 Quellen). Mitglieder können selbst neue Informationen liefern (über [news@ifacca.org](mailto:news@ifacca.org)) und auf ihrer eigenen Webseite Links zu ACORNS-Beiträgen einrichten.

**Good practice guides**

Die Sektion 'Good Practice Guides' auf der IFACCA-Website bietet Links mit deren Hilfe kulturelle Fördereinrichtungen ihre Kernaufgaben überprüfen, ergänzen und verbessern können. Dies betrifft z.B. die Organisation von Fördermaßnahmen oder strategischen, nicht direct mit der Förderung verknüpften Aktivitäten, allgemeine Managementprobleme oder für die Kulturszene bestimmte Informationen über Marketing, Steuerungs- und Managementfragen, die Mobilisierung der Öffentlichkeit und Kampagnen.

**D'ART: Discover-Découvrir-Descubrir**

*Discover-Découvrir-Descubrir*, oder kurz: *D'Art* verhilft allen, die in der Kulturadministration und in Förderagenturen arbeiten, zu einem raschen Zugriff auf Fachinformationen über Fragen der Kulturpolitik aus allen Teilen der Welt. Das *D'Art* Programm zielt darauf ab, die Erkenntnisse internationaler Fachleute in speziellen Arbeitsbereichen zu bündeln und einen 'Erfahrungsverbund' unter allen Beteiligten zu fördern.

Das *D'Art* Programm nutzt IFACCA's einmaliges Netzwerk der Kulturförderungseinrichtungen um Informationslücken zu schließen. Wenn Mitgliedseinrichtungen vor einem Problem stehen, das andere vielleicht bereits gelöst haben, oder wenn sie internationale Links und Quellen zu bestimmten Themen suchen, können sie ihre Frage einfach an IFACCA mailen. Durch unser weltweites Netzwerk können wir solche Fragen weiterleiten und um Antworten bitten. Später wird eine Analyse der Antworten an den Fragesteller geschickt und auf der Webseite für alle Mitglieder zur Verfügung gestellt.

*D'Art*-Forschungsberichte gibt es zu einer Vielzahl von Themen (vgl. die folgende Übersicht). Das Programm wurde auch für spezielle Projekte genutzt, an denen IFACCA beteiligt war, unter anderem:

- Supporting international arts activity – issues for national arts funding agencies (Förderung internationaler Kulturaktivitäten);
- The development of an international compendium on arts and education research (Forschung zur kulturellen Bildung – ein Projekt in Zusammenarbeit mit UNESCO);
- A global review of the use of statistical indicators in arts policy (Statistische Indikatoren für die Kulturpolitik);

- IFACCA's Mini Summit on support for major performing arts organisations (Unterstützung großer Kultureinrichtungen in der Darstellenden Kunst)  
Alle Berichte sind über [www.ifacca.org](http://www.ifacca.org) frei zugänglich.

## D'Art FORSCHUNGSTHEMEN

Beim D'Art-Programm lassen sich vier Forschungsschwerpunkte unterscheiden: Künstler, Kulturpolitik, Organisationsfragen und Statistik. Für jedes Thema gibt es eine spezielle Webseite, deren Inhalt – News, Publikationen, Events, vorhandene D'Art-Forschungsberichte etc. – laufend aktualisiert wird. Hier die Themen bereits veröffentlichter oder derzeit recherchierter D'Art-Berichte:

<p><b>ARTISTS (Künstler)</b>  Artists' remuneration (Künstler-Honorare)  Defining artists for tax and benefit purposes (Künstler-Definitionen im Steuer- und Sozialrecht)  Legal services for the creative sector (Rechtshilfe im Kreativsektor)  Mobility: Artists' international mobility programs (Internationale Mobilitätsprogramme)  Older artists: Policies and programs of support for senior artists (Programme/Politik für ältere Künstler)  Status of the artist legislation (Status der Künstler)</p> <p><b>OPERATIONAL POLICIES (Organisationsfragen)</b>  Conflict of interest policies in arts and culture funding agencies (Verfahren bei Interessenkonflikten)  Disability: Arts and disability policies (Behinderte)  Ethics in cultural policy (Ethische Fragen)  Grant assessment timeframes (Zeithorizont bei der Evaluierung von Fördermaßnahmen)  Heritage: Defining intangible cultural heritage (Definitionen zum immateriellen Kulturerbe)  Independence of government arts funding: a review (Zur Autonomie in der öffentlichen Kulturförderung)  Indigenous arts contacts (Kontakte zu indigener Kunst)  Multi-language literature funding (Mehrsprachige Literaturförderung)  Networks: Transnational arts projects  Research: Coordination of arts policy research by national governments (Nationale Koordinierung kulturpolitischer Forschung durch Regierungen)  UNESCO Convention on cultural diversity (Die UNESCO-Konvention zur kulturellen Vielfalt)</p> <p><b>STATISTICS (Statistik)</b>  Government arts expenditure: inter-country comparisons (Vergleich nationaler Kulturausgaben)  Participation: International comparisons of arts participation data (Vergleich Kulturelle Partizipation)  Statistical indicators for arts policy (Statistische Indikatoren für die Kulturpolitik)</p>	<p><b>ARTS POLICIES (Kulturpolitik)</b>  Arts advocacy (Advocacy/Kampagnen für die Kultur)  Associations of arts managers (Kulturmanager-Org.)  Audience development initiatives  Copyright management systems (Urheberrechts-Management)  Cultural Planning: Toolkits for local cultural planning and provision (Instrumente lokaler Kulturplanung)  Dance: Successful dance policies and programs (Erfolgreiche Konzepte und Programme für Tanz)  Ecological sustainability (Ökologie / Nachhaltigkeit)  Education: Global research compendium on the impact of the arts in education (Forschung zu den Wirkungen kultureller Bildung)  Festivals: Assistance to arts and culture festivals (Unterstützung von Kulturfestivals)  Global financial crisis and recession: impact on the arts (Einfluß der globalen Finanzkrise auf die Kultur)  Intercultural dialogue through the arts and culture (Interkultureller Dialog durch Kunst und Kultur?)  Major performing arts organisations: a review of the issues for funding agencies (Unterstützung großer Kultureinrichtungen in der Darstellenden Kunst)  Multidisciplinary arts: approaches to funding (Förderkonzepte für multidisziplinäre Kunst)  Musical instrument banks: online materials (Depots für Musikinstrumente)  New media arts policy and practice (Medienkunst)  Philanthropy: Encouraging arts philanthropy: selected resources (Förderung des Mäzenatentums)  Radio: Regulation of radio music (Musik im Radio)  Regeneration: Arts and culture in regeneration (Kultur als Beitrag zur Erholung)  Rural: Cultural development in rural and remote regions (Kulturentwicklung in ländlichen Regionen)  Supporting international arts activity – issues for national arts funding agencies (Förderung internationaler Kulturaktivitäten)  Venues: Performing arts venues infrastructure policies (Infrastrukturen für die Darstellende Kunst)  Visual arts: National visual arts and craft sector associations (Organisationen der Bildenden Kunst)</p>
--	--

## **Verbesserter Zugang zu Informationen über die Künste und die Kulturpolitik**

Von Beginn an hat sich IFACCA erfolgreich darum bemüht, den Zugriff auf Informationen und Forschungsbibliographien über die Künste bzw. die Kulturpolitik zu erleichtern, teils auch durch eigens entwickelte Online-Datenbanken, vgl. [www.ifacca.org/links/cultural-policies-around-the-world](http://www.ifacca.org/links/cultural-policies-around-the-world) und [www.ifacca.org/links/online-bibliographies](http://www.ifacca.org/links/online-bibliographies). Das Ziel: Erfahrungen und "best practices" in der Kunst- und Kulturförderung auszutauschen und für die Arbeit von Förderagenturen und die Kulturadministration nutzbar zu machen. Langfristig streben wir eine umfassende, nutzerfreundliche und in ihrer Qualität ständig überprüfte Datenbank zur Kulturforschung an.

**WorldCP** ist ein neuer Schritt in diese Richtung: Entwickelt wird eine globale Online-Datenbank mit nationalen Profilen zur Kulturpolitik. Ihre Struktur und Organisation basiert auf dem "Compendium of Cultural Policies and Trends in Europe" des Europarats und des ERICarts-Instituts. WorldCP informiert über aktuelle Programme, Dokumente und Daten zur Kulturpolitik und ihre praktische Umsetzung. Der Europarat und UNESCO haben IFACCA's neue Rolle bei der Entwicklung kulturpolitischer Profile von Ländern außerhalb Europas ausdrücklich befürwortet. In Zukunft sollen mit diesem Instrument ein laufendes Monitoring spezieller Themen und eine Analyse globaler Trends ermöglicht werden. Weitere Informationen über: [info@ifacca.org](mailto:info@ifacca.org).

**ConnectCP** [www.connectcp.org](http://www.connectcp.org) ist eine Datenbank für Fachleute zu kulturpolitischen Fragen aus über 110 Ländern: ein internationales Who is Who von Forschern und Kulturpolitikern. Die Online-Datenbank, entwickelt in Zusammenarbeit mit der Boekmanstichting der Niederlande, bietet etwa 900 Profile, in denen die einzelnen Experten/innen über ihre Erfahrungen, aktuelle Projekte und Interessen sowie über weitere Themen informieren, die für ihre kulturpolitische Arbeit wichtig sind. ConnectCP als weltweiter kulturpolitischer Expertenpool hat folgende Ziele:

- Anregung einer verstärkten Zusammenarbeit von kulturpolitischen Fachleuten
- Stärkung des internationalen Profils solcher Experten/innen
- Steigerung des Informationsflusses in der Kulturpolitik
- Verbesserung der Argumentationsbasis zu kulturpolitischen Fragen

Das **IFACCA Directory** ist eine spezielle, weltweite Informationsquelle zu nationalen Kulturagenturen und -behörden – ein nützliches Online-Instrument, das Ihnen die Möglichkeit bietet, die Nationalen Kultureinrichtungen der Welt zu besuchen ohne ihren Schreibtisch verlassen zu müssen. Von Albanien bis nach Zimbabwe spielt jede dieser Organisationen eine wesentliche Rolle in der Kunst- und Kulturförderung ihrer Länder. Soweit vorhanden gibt es auch Links zu den jeweiligen nationalen Kulturportalen und zu weiteren Fachinformationen. Das Verzeichnis kann über [www.ifacca.org/directory](http://www.ifacca.org/directory) oder über die IFACCA Homepage eingesehen werden.

## **World Summit on Arts and Culture**

Das weltweite Treffen findet normaler Weise alle drei Jahre statt. Es will nationalen Kulturagenturen und -ministerien sowie verwandten Einrichtungen die Möglichkeit zu einer umfassenden Diskussion über Kernfragen der öffentlichen Unterstützung für die Künste und Kreativität allgemein bieten. IFACCA-Mitglieder und angeschlossene Organisationen sind eingeladen daran teilzunehmen, prominente Gäste treten als Redner oder im künstlerischen Programm auf. IFACCA's Generalversammlung wird parallel zum "Gipfel" organisiert.

Der fünfte World Summit vom 3. bis 6. Oktober 2011 in Melbourne, mitveranstaltet vom Australia Council for the Arts, hat als Hauptthema "Creative Intersections". Nähere Informationen dazu gibt es über [www.artsummit.org](http://www.artsummit.org).

Der vierte World Summit on Arts and Culture, eine gemeinsame Veranstaltung mit dem National Arts Council von Südafrika, fand im September 2009 in Johannesburg statt; Hauptthema war die Rolle der Künste im interkulturellen Dialog (vgl. <http://2009.artsummit.org/> zu Programm und Referenten). Die Vorläufer-Veranstaltungen: Dritter World Summit, mitveranstaltet vom Arts Council England, in NewcastleGateshead, Juni 2006; Zweiter World Summit, auf Einladung des National Arts Council of

Singapore, im November 2003 und der erste World Summit im December 2000 in Ottawa, mit dem Canada Council als Gastgeber.

### **Mini-Summits und Regionaltreffen**

"Mini-Gipfel" und regionale Treffen sollen kleinen Gruppen von Fachleuten aus Kulturagenturen und -ministerien die Möglichkeit bieten, zwei oder drei Tage lang über Kernfragen der Kulturpolitik zu beraten, gemeinsame Initiativen zu entwickeln und nachhaltige Netzwerke zu bilden. Zu den Themen solcher Treffen gehören etwa: Aspekte verschiedener Kultursparten, Künstlerberatung, Organisationsfragen in der Förderpraxis oder Forschungsergebnisse. Bisherige Treffen waren z.B.:

- "Networking for the Arts in Europe", Irland, Mai 2004
- "New Media Arts Policy", Finnland, August 2004 und Singapur, Juli 2008
- Forschungskonferenzen, Kanada, August 2004 und Singapur, März 2007
- "Arts and Education", Australien, September 2005
- Leitungsseminare in England, Juni 2006, und Südafrika, September 2009
- "Support for Major Performing Arts Organisations", Australien, Februar 2008
- Vorbereitungskonferenzen für WorldCP in Belgien 2010 und Australien 2011
- Sieben Treffen von IFACCA-Mitgliedern in Asien
- Fünf Treffen von IFACCA-Mitgliedern in Europa
- Gründung einer afrikanischen Regionalgruppe, September 2009 und Treffen im April 2010
- Zwei Treffen von IFACCA-Mitgliedern in 2009 and 2011

Nähere Informationen dazu gibt es auf der IFACCA Webseite. Das Sekretariat begrüßt Vorschläge von Mitgliedern für die Veranstaltung von künftigen Treffen.

## IFACCA-MITGLIEDSCHAFT

**IFACCA öffnet den Zugang zu nationalen Einrichtungen und Behörden der Kulturförderung in der ganzen Welt. Alle entsprechenden Agenturen bzw. Ministerien sind eingeladen beizutreten.**

### Unsere Leistungen für Mitglieder sind u.a.:

- Der regelmäßige Newsletter ACORNS für kulturelle Förderagenturen bzw. Ministerien mit Nachrichten über Publikationen, Konferenzen und Stellenangeboten;
- Bevorzugte Nutzung von IFACCA's Fachleuten beim Informationsaustausch und bei Forschungsfragen sowie die Möglichkeit zur Teilnahme im D'Art-Programm mit Vergleichsstudien zu Themen, die für Einrichtungen der Kulturförderung interessant sind.
- Einladungen zu IFACCA-Veranstaltungen oder die Chance, selbst Gastgeber zu sein, etwa
  - bei Mini-Summits (Seminare von Fachleuten aus Mitgliedseinrichtungen);
  - bei Regionaltreffen und ähnlichen Veranstaltungen;
  - bei Vorstandssitzungen von IFACCA.
- Die Möglichkeit, an Spezialprogrammen teilzunehmen, zum Beispiel:
  - Unterstützung bei Forschungsaufgaben, auch über das D'Art-Programm hinaus;
  - Einladung an Führungskräfte für die Registrierung in ConnectCP, der Online-Datenbank über Fachleute zu kulturpolitischen Fragen;
  - Nutzung von IFACCA-Netzwerken für internationale Gemeinschaftsprojekte und Austauschprogramme.
- Freiemplare aller IFACCA-Reports, Diskussionspapiere und Forschungsberichte;
- Die IFACCA Webseite – ein zunehmend wichtiges Arbeitsinstrument und internationaler Informationsknotenpunkt für alle die an Kulturpolitik und Strategien der Kulturförderung interessiert sind. Ihre Vorteile auf diesem Portal:
  - Laufend aktualisierte News-Feeds und Logo Hotlinks zu IFACCA von Ihrer Webseite;
  - Einen Link zu Ihrer Webseite von IFACCA zur Anerkennung Ihrer Mitgliedschaft;
  - Zugang zu einer internen Sektion nur für Mitglieder, mit speziellen Diskussionsgruppen und Reports (in Vorbereitung).
- Einen ausführlichen, laufend aktualisierten Eintrag im IFACCA-Directory, der Online-Datenbank mit Informationen zu nationalen Kulturagenturen und -behörden in 165 Ländern.
- Eine internationale "Bühne", auf der Sie online für Ihre Arbeit werben können.
- Nutzung der Adressenlisten von IFACCA zur weltweiten Verbreitung von Informationen über Ihre Aktivitäten, Veranstaltungen und Publikationen per Brief oder Mail.
- Einladung zum World Summit on Arts and Culture, einschließlich:
  - vergünstigte Anmeldegebühren;
  - Beteiligung eines Delegierten mit Stimmrecht bei der Generalversammlung von IFACCA;
  - Ein Vorschlagsrecht für bis zu zwei Kandidaten für den Vorstand.
- Nutzung der Serviceleistungen des internationalen Sekretariats für:
  - die Koordinierung von Programmen und Informationsquellen;
  - die Vermittlung von Partnerschaften und gemeinsamen Projekten unter Mitgliedern;
  - die Suche nach Finanzquellen für die Förderung der internationalen Zusammenarbeit;
  - die Unterstützung des Vorstands sowie
  - Zugriff auf Informationen über alle IFACCA-Aktivitäten, ggf. auch in gedruckter Form.

Zusammenfassend lässt sich sagen: IFACCA bietet ein erprobtes Forum, Schnittstellen für wichtige Debatten sowie die erforderlichen Verbindungen zwischen offiziellen Fördereinrichtungen und mit Fachleuten, die sich für die Kulturförderung engagieren.

### Kategorien der Mitgliedschaft

IFACCA unterscheidet zwei Kategorien: **nationale** und **angeschlossene** Mitglieder.

**Nationale Mitglieder** sind zentrale Förderagenturen ("arts councils") oder entsprechende staatliche Einrichtungen (einschließlich der zuständigen Ministerien), deren Hauptziele die Kulturförderung und andere Formen ihrer Unterstützung sind.

Auf der gegenüberliegenden Tabelle sind die jährlichen Mitgliedsbeiträge für jedes Land aufgeführt.

Die Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr und sind in Australischen Dollars angegeben (AUD). Grundlage ist die Staffelung der nationalen Beiträge der Vereinten Nationen für 2010-12 (United Nations scale of assessment for contributions of Member States). Der Jahresbeitrag errechnet sich aus dem von den Vereinten Nationen angesetzten Betrag multipliziert mit AUD 21.000 und ist dann aufgerundet. Der Höchstsatz beträgt AUD100, 000, der Mindestsatz AUD100.

**Organisationen die an einer nationalen Mitgliedschaft interessiert sind, sollten sich, auch für Informationen zum Aktuellen Stand der Mitgliedsbeiträge, zunächst an das IFACCA Sekretariat unter [info@ifacca.org](mailto:info@ifacca.org) wenden.**

Da dem Vorstand bewusst ist, dass für das Budget einiger Mitglieder die Staffelung der Vereinten Nationen nicht immer angemessen ist, kann er in Ausnahmefällen Vorschläge für abweichende Mitgliedsbeiträge berücksichtigen.

**Angeschlossene Mitglieder** sind *Organisationen* die sich für die öffentliche Kulturförderung einsetzen, darunter öffentliche und private Institutionen, zu deren Aufgaben die Unterstützung und Beratung oder die kulturpolitische Entwicklung und Forschung gehören, ausserdem öffentliche und private Kunstförderer, Stiftungen und Fonds.

IFACCA bemüht sich darum, die Mitgliedschaft in dieser Kategorie ähnlich zu gestalten wie bei den nationalen Mitgliedern, also mit dem Schwerpunkt bei der nationalen (staatlichen) Förderung, Politik oder Forschung im kulturellen Bereich. Daher haben private Eventagenturen oder einzelne künstlerische Institutionen, z.B. Theater oder Galerien, kaum Chancen auf eine Mitgliedschaft.

Nur im Ausnahmefall akzeptiert IFACCA Anträge auf eine Mitgliedschaft von *Einzelpersonen*. Dabei kann es sich um Professionelle handeln, deren Fachwissen für IFACCAs Zielsetzungen besonders relevant ist und die nicht in einer Organisation tätig sind, von der normalerweise der Status eines angeschlossenen Mitglieds erwartet werden könnte.

<b>BEITRAGSKATEGORIEN FÜR ANGESCHLOSSENE MITGLIEDER</b>	Jahresbeitrag AUD
Regierungsorganisationen	1,300*
Nicht-Regierungsorganisationen	650*
Einzelpersonen	250

\*) In Einzelfällen kann der Vorstand, vor allem bei Anträgen aus Entwicklungsländern, Anträge auf eine Ermäßigung berücksichtigen

## JAHRESBEITRÄGE FÜR NATIONALE MITGLIEDER

(Bei nicht auf der Liste aufgeführten Staaten liegt die UN Staffel bei 0.010 or darunter. Der IFACCA-Beitrag ist hier AUD 400)

Land	UN Scale	IFACCA	Land	UN Scale	IFACCA
	Estimate	Jahresbeitrag		Estimate	Jahresbeitrag
	2010-12	(AUD)		2010-12	(AUD)
Algeria	0.085	2,000	Latvia	0.018	600
Argentina	0.325	7,000	Lebanon	0.034	800
Australia	1.787	36,000	Libya	0.062	1,000
Austria	0.887	18,000	Lithuania	0.031	800
Bahamas	0.016	600	Luxembourg	0.085	2,000
Bahrain	0.033	800	Malaysia	0.190	4,000
Belarus	0.020	600	Malta	0.017	600
Belgium (Flemish)*	0.650	13,000	Mexico	2.257	45,000
Belgium (French)*	0.353	7,000	Mauritius	0.011	600
Belgium (German)*	0.099	2,000	Morocco	0.042	800
Botswana	0.014	600	Netherlands	1.873	37,000
Brazil	0.876	18,000	New Zealand	0.256	5,000
Brunei Darussalam	0.026	600	Nigeria	0.048	1,000
Bulgaria	0.020	600	Northern Ireland*	0.193	4,000
Canada	2.977	60,000	Norway	0.782	16,000
Chile	0.161	3,000	Oman	0.073	1,000
China	2.667	53,000	Pakistan	0.059	1,000
Colombia	0.105	2,000	Panama	0.023	600
Costa Rica	0.032	800	Peru	0.078	2,000
Croatia	0.050	1,000	Philippines	0.078	2,000
Cuba	0.054	1,000	Poland	0.501	10,000
Cyprus	0.044	800	Portugal	0.527	11,000
Czech Republic	0.281	6,000	Qatar	0.085	2,000
Denmark	0.739	15,000	Romania	0.070	1,000
Dominican Rep.	0.024	600	Russian Federation	1.200	24,000
Ecuador	0.021	600	Saudi Arabia	0.748	15,000
Egypt	0.088	2,000	Scotland*	0.565	11,000
El Salvador	0.020	600	Serbia	0.021	600
England*	5.559	100,000	Singapore	0.347	7,000
Estonia	0.016	600	Slovakia	0.063	1,000
Finland	0.564	11,000	Slovenia	0.096	2,000
France	6.301	100,000	South Africa	0.290	6,000
Germany	8.577	100,000	Spain	2.968	59,000
Greece	0.596	12,000	Sri Lanka	0.016	600
Guatemala	0.032	800	Sweden	1.071	21,000
Hungary	0.244	5,000	Switzerland	1.216	24,000
Iceland	0.037	800	Syria	0.016	600
India	0.450	9,000	Thailand	0.186	4,000
Indonesia	0.161	3,000	Trinidad and Tobago	0.027	600
Iran	0.180	4,000	Tunisia	0.031	800
Iraq	0.015	600	Turkey	0.381	8,000
Ireland	0.445	9,000	Ukraine	0.045	800
Israel	0.419	8,000	UAE	0.302	6,000
Italy	5.079	100,000	USA	22.00	100,000
Japan	16.62	100,000	Uruguay	0.027	600
Jordan	0.012	600	Venezuela	0.200	4,000
Kazakhstan	0.029	600	Vietnam	0.024	600
Korea, South	2.173	43,000	Wales*	0.325	7,000
Kuwait	0.182	4,000			

**Nationale Mitglieder von IFACCA (Stand 15 September 2011)**

<b>Albania</b>	Ministry of Tourism, Culture, Youth and Sports
<b>Armenia</b>	Ministry of Culture
<b>Australia</b>	Australia Council for the Arts
<b>Bahamas</b>	Ministry of Youth, Sports and Culture
<b>Belgium</b>	Ministry of the French Community, and Ministry of the Flemish Community
<b>Belize</b>	National Institute of Culture and History
<b>Botswana</b>	Department of Arts and Culture, Ministry of Youth, Sport and Culture
<b>Bulgaria</b>	National Culture Fund
<b>Cambodia</b>	Ministry of Culture and Fine Arts
<b>Canada</b>	Canada Council for the Arts
<b>Cayman Islands</b>	Cayman National Cultural Foundation
<b>Chile</b>	National Council for Culture and the Arts
<b>China, PR</b>	China Federation of Literary and Art Circles
<b>Colombia</b>	Ministry of Culture
<b>Cook Islands</b>	Ministry of Cultural Development
<b>Croatia</b>	Ministry of Culture
<b>Cuba</b>	Ministry of Culture
<b>Denmark</b>	Danish Arts Agency
<b>Egypt</b>	Ministry of Culture
<b>England</b>	Arts Council England
<b>Fiji</b>	Fiji Arts Council
<b>Finland</b>	Arts Council of Finland
<b>France</b>	Ministry of Culture and Communication
<b>Gambia</b>	National Centre for Arts and Culture
<b>Guyana</b>	National Trust of Guyana, Ministry of Culture, Youth and Sport
<b>Iceland</b>	Ministry of Education, Science and Culture
<b>India</b>	Ministry of Culture (Department of Culture)
<b>Ireland</b>	Arts Council of Ireland
<b>Jamaica</b>	Ministry of Youth, Sport and Culture
<b>Kenya</b>	Bomas of Kenya
<b>Luxembourg</b>	Ministry of Culture
<b>Malawi</b>	Ministry of Tourism, Wildlife and Culture
<b>Malaysia</b>	Ministry of Information, Communication and Culture
<b>Maldives</b>	Ministry of Tourism, Arts and Culture
<b>Malta</b>	Malta Council for Culture and the Arts
<b>Mongolia</b>	Ministry of Education, Culture and Science
<b>Mozambique</b>	Ministry of Culture
<b>Namibia</b>	National Arts Council
<b>Netherlands</b>	Council for Culture, Mondriaan Foundation, Dutch Foundation for Literature, Fund for Performing Arts, and Dutch Centre for International Cultural Activities
<b>New Zealand</b>	Creative New Zealand
<b>Niger</b>	Ministry of Culture and the Arts
<b>Nigeria</b>	National Council for Arts and Culture
<b>Northern Ireland</b>	Arts Council of Northern Ireland
<b>Norway</b>	Arts Council Norway
<b>Palau</b>	Ministry of Community and Cultural Affairs
<b>Papua New Guinea</b>	Ministry of Culture and Tourism
<b>Philippines</b>	National Commission for Culture and the Arts
<b>Portugal</b>	Directorate-General for the Arts
<b>Qatar</b>	Ministry of Culture, Arts and Heritage
<b>Romania</b>	Ministry of Culture and National Heritage
<b>Scotland</b>	Creative Scotland
<b>Senegal</b>	Ministry of Culture and the Francophonie
<b>Seychelles</b>	Ministry of Community Development, Youth, Sport and Culture
<b>Singapore</b>	National Arts Council

<b>Slovenia</b>	Ministry of Culture
<b>Solomon Islands</b>	Ministry of Culture and Tourism
<b>South Africa</b>	National Arts Council
<b>South Korea</b>	Arts Council Korea
<b>Spain</b>	Ministry of Culture
<b>Swaziland</b>	Swaziland National Council of Arts and Culture
<b>Sweden</b>	Swedish Arts Council
<b>Switzerland</b>	Arts Council of Switzerland
<b>Tanzania</b>	Basata: National Arts Council
<b>United States of America</b>	National Endowment for the Arts, National Endowment for the Humanities, President's Committee on the Arts and Humanities
<b>Viet Nam</b>	Ministry of Culture, Sports and Tourism
<b>Wales</b>	Arts Council of Wales
<b>Zambia</b>	National Arts Council
<b>Zimbabwe</b>	National Arts Council

### Angeschlossene und gegenseitige Mitglieder (Stand 15 September 2011)

- Americans for the Arts, USA
- Arts Council of Mongolia
- Arts New South Wales, Australia
- Arts Northern Territory, Australia
- Arts Queensland, Australia
- Arts South Australia
- Arts Tasmania
- Arts Victoria, Australia
- Asialink
- Catalan Council of Arts and Culture, Spain
- Council of Arts and Letters, Quebec, Canada
- Cultural Institute of the Macao SAR, China
- Culture Fund of Zimbabwe Trust
- Department of Culture and the Arts, Western Australia
- Department of Culture, Language, Elders and Youth, Government of Nunavut, Canada
- Department of the Prime Minister & Cabinet
- Fonds Soziokultur, Germany
- GyeongGi Cultural Foundation, South Korea
- Home Affairs Bureau, Culture Section, Government of Hong Kong SAR, China
- Hong Kong Arts Development Council, Hong Kong SAR, China
- Japan Foundation
- Korea Arts and Culture Education Service
- Manitoba Arts Council, Canada
- Ministry of Youth, National Service, Sport and Culture, Namibia
- Museums Galleries Scotland
- National Cultural Fund, Romania
- New Brunswick Arts Board, Canada
- Ohio State University Arts Policy and Administration Program, USA
- Ontario Arts Council, Canada
- Regional Arts Australia
- Santa Marcelina Cultura, Brazil
- Seoul Foundation for the Arts, South Korea
- Seychelles Heritage Foundation
- Sharjah Museums Council, United Arab Emirates
- Dr Margaret Sheehy, UK
- Mr Peter Stark OBE, South Africa
- Swedish Arts Grants Committee
- Tanzania Culture Trust Fund
- University of Antwerp, Cultural Management Programme, Belgium
- Visiting Arts, UK
- Visual Artists Ireland
- Professor Joyce Zemans, Canada

**Die Künste bedeuten für uns die Welt!**